

## **BGer 8C 423/2020 vom 1. Juli 2020**

Bundesgericht, 2020-07-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_423\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_423_2020)

FR: TF 8C 423/2020 du 1 juillet 2020

IT: TF 8C 423/2020 del 1 luglio 2020

### **Regeste**

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

### **Volltext**

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)  
01.07.2020 8C 423/2020 (8C\_423/2020) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire  
Cour de droit social) 01.07.2020 8C 423/2020 (8C\_423/2020) Tribunale federale III Corte  
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 01.07.2020 8C 423/2020 (8C\_423/2020)

Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Arbeitslosenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C\_423/2020 Urteil  
vom 1. Juli 2020 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard, Präsident,  
Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführer, gegen  
Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich, Abteilung Arbeitslosenversicherung,  
Stampfenbachstrasse 32, 8001 Zürich, Beschwerdegegner. Gegenstand  
Arbeitslosenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen den Entscheid des  
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 16. Mai 2020 (AL.2019.00234). Nach  
Einsicht in die Beschwerde vom 28. Juni 2020 (Poststempel) gegen den gemäss  
postamtlicher Bescheinigung am 26. Mai 2020 an A.\_\_\_\_\_, ausgehändigten Entscheid  
des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 16. Mai 2020, in Erwägung, dass  
die Beschwerde nicht innert der nach Art. 100 Abs. 1 BGG 30-tägigen, gemäss Art. 44 - 48  
BGG am 25. Juni 2020 abgelaufenen Rechtsmittelfrist eingereicht worden ist, dass sie  
überdies offensichtlich nicht hinreichend begründet im Sinne von Art. 42 Abs. 2 BGG ist,  
dass deshalb darauf im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und b BGG nicht  
einzutreten ist, dass in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG ausnahmsweise auf die  
Erhebung von Gerichtskosten verzichtet werden kann, erkennt der Präsident: 1. Auf die  
Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses  
Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich, dem  
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und der Arbeitslosenkasse des Kantons Zürich  
schriftlich mitgeteilt. Luzern, 1. Juli 2020 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des  
Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.